



## Erfinden eines Herbstrhythmicals

Stand:16.01.2016

<b>Jahrgangsstufen</b>	3/4
<b>Fach</b>	Musik
<b>Zeitraumen</b>	2 Unterrichtseinheiten à 45 min
<b>Benötigtes Material</b>	Papier, Stifte, Rhythmusinstrumente

### Kompetenzerwartungen

#### **MU 3/4 1 Sprechen – Singen – Musizieren**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen und singen anstrengungsfrei, deutlich artikuliert und über längere Atembögen.
- setzen die Sprech- und Singstimme rhythmisch und tonal sicher ein.
- wenden erweiterte Spieltechniken und Begleitformen auf dem Orff-Instrumentarium unter Berücksichtigung der Rechts- und Linkshändigkeit an.

#### **MU 3/4 4 Musik und ihre Grundlagen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Notenwerte, Pausenwerte und Taktarten, auch beim Singen und beim Spiel auf Rhythmusinstrumenten.
- ordnen grafische Notation und einfache Notenbilder in traditioneller Notenschrift entsprechenden Rhythmen, Melodien und Klangerlebnissen begründet zu, um Notation als Unterstützung des Hörens und Musizierens zu begreifen.
- wenden ein erweitertes Fachvokabular im Gespräch über Musik an.

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erfinden ein Rhythmical (rhythmisch gesprochene Textbausteine) zum Thema Herbst. Sie gestalten eine Partitur und legen fest, mit welchen Instrumenten die Bausteine gespielt werden.

#### **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:**

- Überlegt euch in der Gruppe rhythmische Textbausteine im 4/4 Takt zum Thema Herbst und schreibt Text und Notenwerte auf.
- Achtet darauf, genau und deutlich zu sprechen. Klatscht nun den Sprechrhythmus mit. Übt die Textbausteine zuerst nacheinander, dann zusammen.
- Wählt für eure rhythmischen Bausteine geeignete Rhythmusinstrumente aus und überträgt die Rhythmen auf die Instrumente. Ein Kind gibt jeweils Tempo und Einsatz.
- Erstellt einen Bauplan, wie ihr euer Rhythmical spielen wollt.
- Spielt nun euer Rhythmical der Klasse vor. Gebt euch gegenseitig wertschätzende Rückmeldungen.

## Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler suchen zunächst Textbausteine aus, die zum Thema Herbst passen. Dabei achten sie darauf, dass die Bausteine einen 4/4 Takt füllen. Deutlich artikuliertes und rhythmisch genaues Sprechen erleichtert die anschließende Umsetzung der Rhythmik auf die Instrumente.

Die Aufgabenstellung lässt es offen, welche Rhythmen die Kinder entwickeln und mit welchen Instrumenten sie diese spielen. Die Schüler unterscheiden auch, ob sie die einzelnen Bausteine nacheinander oder zusammen erklingen lassen. So sind Zugänge auf unterschiedlichen Niveaus und verschiedene Lösungswege möglich.

Um die Aufgabenstellung zu bearbeiten, greifen die Schülerinnen und Schüler auf bisher erworbenes Wissen (z. B. über Taktarten, Rhythmussprache) zurück. So wird nachhaltiges und kontextbezogenes Lernen unterstützt.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aktiv und setzen sich gezielt mit den Rhythmen auseinander. Hierbei werden sie von der Lehrkraft je nach Bedarf unterstützt. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum bietet Anlass zur Kommunikation und Reflexion (Ergeben die Rhythmusbausteine einen 4/4 Takt? Wurden sie richtig auf den Rhythmusinstrumenten umgesetzt? Setzten alle Mitspieler gleichzeitig ein? Wird das Tempo gehalten?). Besonderes Augenmerk wird auf die wertschätzende und respektvolle Rückmeldung untereinander gelegt.

Die vorherige Beschäftigung mit der Rhythmussprache von Kodaly hat sich als gewinnbringend erwiesen. (Bei der Kodaly-Methode werden den rhythmischen Notenwerten Silben wie z. B. ta oder ti zugeordnet. Somit kann der Rhythmus aktiv gesprochen werden.) Dadurch fällt es den Schülerinnen und Schülern leichter, die 4/4 Takte mit den entsprechenden Textbausteinen bzw. Notenwerten und Pausen zu füllen und diese anschließend auf die Instrumente zu übertragen.

## Anregung zur Weiterarbeit

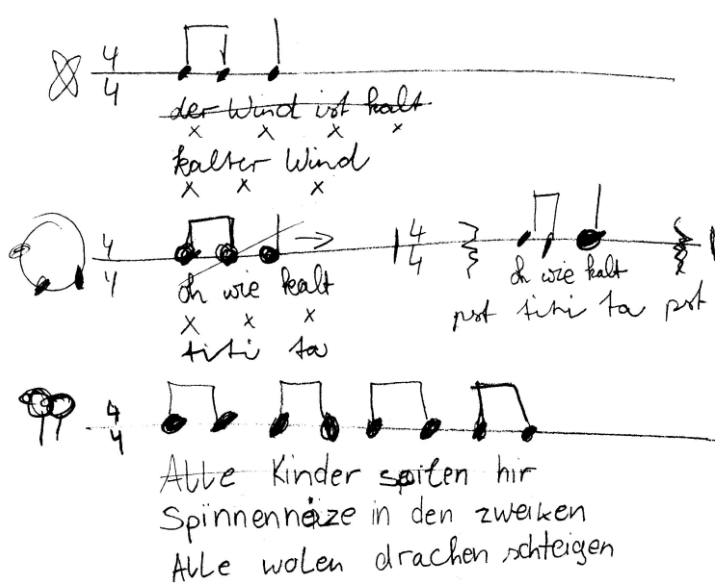
Das Rhythmical kann mit improvisatorischen Teilen zum  $\text{A} - \text{B} - \text{A} - \text{C} - \text{A}$  Rondo erweitert werden. (Ein Rondo ist eine dreiteilige musikalische Form, bei der sich ein wiederkehrender Teil mit anderen Teilen abwechselt → Form: A – B – A – C – A).

Der gleichbleibende A-Teil dieses Rondos ist hier das bereits bestehende Rhythmical. Für den B-Teil werden kleine rhythmische Improvisationen eingebaut. Dazu können die Schülerinnen und Schüler vorhandene Textbausteine kombinieren oder variieren bzw. mit der Sprache „spielen“. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler dürfen natürlich auch neue Textbausteine erfinden. Die Improvisation gelingt am einfachsten, wenn man im Kopf das gewählte Textmuster mitspricht. Welches Instrument für die Improvisation verwendet wird, entscheiden die Akteure selbst.

Des Weiteren könnten auch Rhythmicals zu anderen Themen erfunden werden (Winter, Frühling, Sommer, Sport, Essen usw.).

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Gruppe 2



Lena      Daniel  
Luis

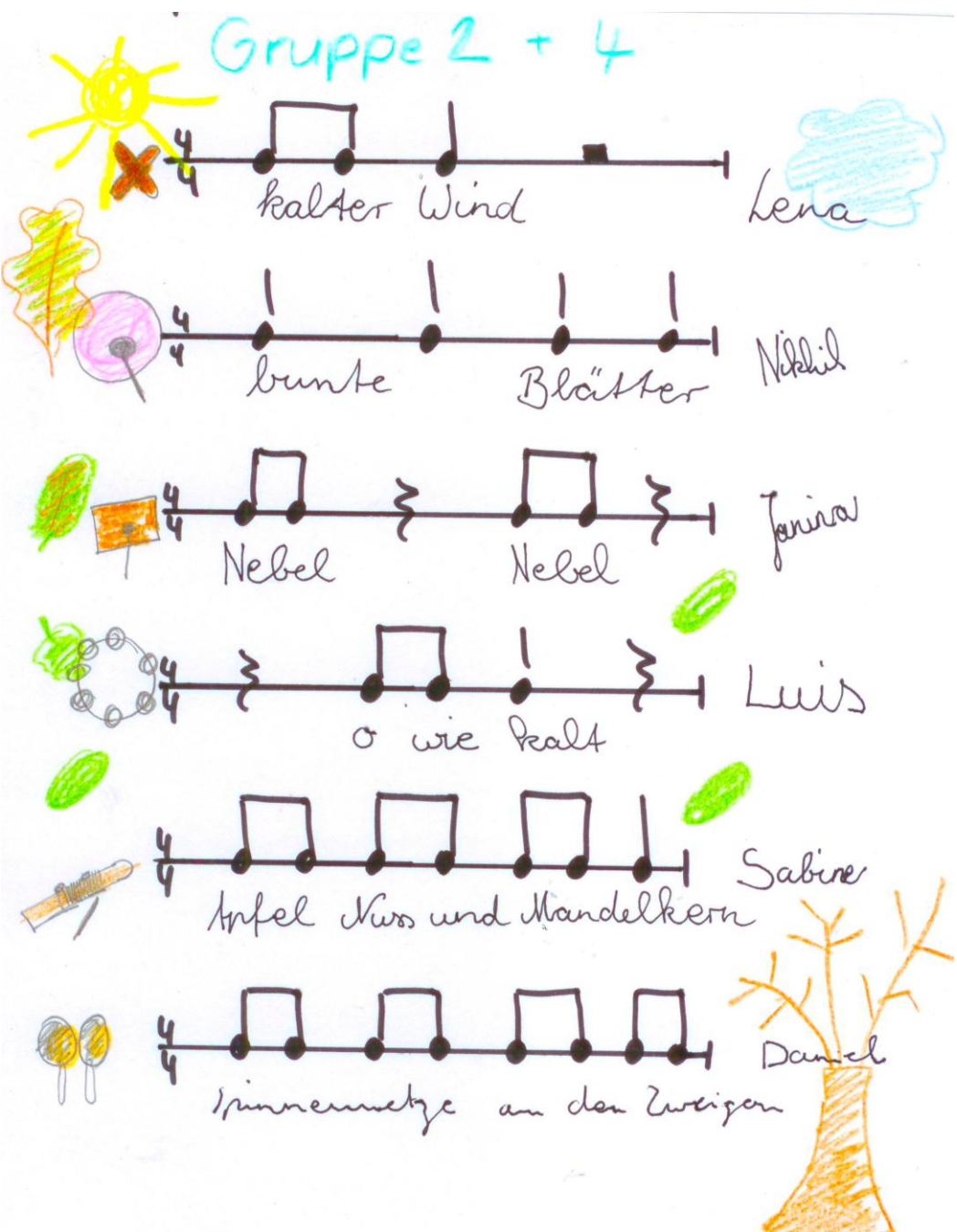
Das ist der erste Entwurf der Gruppe 2: 3 Kinder, jedes Kind hat eine Zeile erfunden.






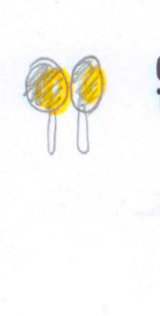
In der ersten Zeile kann man sehen, dass die Schülerin zuerst den Rhythmus aufgeschrieben und danach passende Wörter gesucht hat. Der 1. Textbaustein „der Wind ist kalt“ war zu lang; der 2. Versuch „kalter Wind“ hat dann gepasst.

In der nächsten Zeile hat der Schüler den richtigen Rhythmus zu seinem Satz „oh wie kalt“ gefunden. Im Gespräch mit den anderen Kindern seiner Gruppe stellte er dann fest, dass sein Rhythmus genau so war, wie der der Schülerin 1. Nach kurzem Überlegen fügte er eine Pause ein und verschob den Rhythmus um einen Schlag nach hinten.

Beim dritten Kind sieht man drei Textbausteine; der erste ist zu kurz, der zweite und dritte Baustein passen. Die Gruppe diskutierte die beiden Vorschläge und entschied sich dann für „Spinnennetze in den Zweigen“.

Gruppe 2 + 4



 kalter Wind Lena  
 bunte Blätter Nikolai  
 Nebel Janina  
 wie kalt Luis  
 Apfel Kuss und Mandelkern Sabine  
 Spinnennetze an den Zweigen Daniel

Gruppe 2 und 4 haben sich zusammengetan und ein gemeinsames Rhythmical geschaffen. Auf dem Blatt hat die Schülergruppe zusammengefasst, welche Bausteine in welcher Reihenfolge gespielt werden. Das Zusammenspiel aller 6 Bausteine wurde auch geübt, gestaltete sich allerdings etwas schwierig.